



Neuwied, 18.01.2024

## **Mehr Sicherheit für Radfahrende auf dem Radweg an der B 42 im Bereich Irlich-Feldkirchen**

Die ADFC-Ortsgruppe Neuwied fordert schon seit längerem die Sicherheit für Radfahrende auf dem Radweg entlang der B 42 im Bereich der Anbindung der Ortslage Irlich - Feldkirchen zu verbessern. Vor allem die 3 Radwegefurten im Bereich der Anschlussstelle „Büng“, an der die K 112 an die B 42 anbindet, werden hier kritisch gesehen. Deutlich wird dies u.a. aufgrund eines kürzlich zu verzeichnenden Unfalls, bei dem eine Radfahrerin von einem Auto angefahren und verletzt wurde, wobei dabei die Schuldfrage zweitrangig ist. Obwohl der Fernradweg parallel zur bevorrechtigten Bundesstraße geführt wird, hat an den drei Anbindungsknotenpunkten der motorisierte Verkehr auf den Zubringern Vorfahrt. Radfahrende müssen stattdessen kurz hintereinander dreimal anhalten. Besonders an der Furt des Rechtsabiegers von der B 42 aus Fahrtrichtung Neuwied auf die K 112 ist die Übersichtlichkeit für Radfahrende eingeschränkt, da der Radweg hier tiefer liegt und die Radfahrenden auf der zur Querungsstelle führenden Rampe in der Steigung anhalten müssen. Der Verkehr fließt an dieser Stelle mit bis zu Tempo 70 in großzügigem Bogen auf die Kreisstraße.

Die Querungsstelle auf der von der Kreisstraße nach rechts auf die B 42 Richtung Linz führenden Anbindung ist aufgrund einer Einfriedung und Bepflanzung ebenfalls schlecht einsehbar.

Die ADFC-Ortsgruppe Neuwied fordert daher weiterhin von der Verkehrsbehörde der Stadt, den Radweg zu bevorzugen, um hier für mehr Sicherheit für den Radverkehr zu sorgen.

Hierzu ist die Beschilderung zu ändern, und die Radwege mit flächiger Rot-Kennzeichnung zu versehen und mit sogenannten Haifischzähnen gemäß StVO zu markieren.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem Rechtsabbiegestreifen sollte hierbei auf 30 km/h, höchstens jedoch auf 50 km/h reduziert werden, so wie dies bei dem Rechtsabbieger von der B 42 nach Irlich im Bereich der Wiedbrücke der Fall ist.

Um bis zu einer Umsetzung zusätzlich für Aufmerksamkeit zu sorgen, hat die ADFC-Ortsgruppe Neuwied am 12. Januar zwei neonpink lackierte Fahrräder an den kritischen Stellen positioniert um alle Verkehrsteilnehmenden zu gegenseitiger Rücksichtnahme aufzurufen. Leider musste jedoch schon am 16. Januar festgestellt werden, dass beide Fahrräder, die mit Schlössern gesichert waren, weggenommen wurden. Der ADFC-Kreisverband Koblenz-Untermosel hat als Dachverband der ADFC Ortsgruppe Neuwied Steafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

Kontakt: **Reiner Geisen, Sprecher Ortsgruppe Neuwied E-Mail:** [og.neuwied@adfc-rlp.de](mailto:og.neuwied@adfc-rlp.de)